

Der Bürgermeister

Hilden, den 02.03.2005

AZ.: 01-rb



Hilden

WP 04-09 SV 01/030

Beschlussvorlage

öffentlich

Betr.: Fortgang der Partnerschaft mit Warrington

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Paten- und Partnerschaftsausschuss				

Beschlussvorschlag:

„Beschlussfassung wird anheim gestellt.“

Beschluss:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, gelegentlich des Besuches der in diesem Jahr anstehenden offiziellen Delegation aus Warrington in Hilden im Rahmen einer Paten- und Partnerschaftssitzung einen Vorschlag für die weitere Ausgestaltung der Partnerschaft Hilden – Warrington vorzulegen.“

Erläuterungen und Begründungen:

Mit Datum vom 04.02.2005 erreichte die Stadt Hilden eine Mail des Warringtoner Leiters des Büros für Kommunikation, der auch für die Partnerschaftsangelegenheiten zuständig ist. Hierin wird mitgeteilt, dass in Warrington erneut eine Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung angestrebt wird, die zum 01.04.2005 umgesetzt werden soll. In Bezug auf die Weiterführung der Städtepartnerschaft zwischen Hilden und Warrington stellt man sich dort die Fragen:

1. Wie die Partnerschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden wie auch der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Warrington weitergeführt werden könnte,
2. ob die Partnerschaft sich in Einzelfällen mehr auf Schule, wirtschaftliche Entwicklung oder Kultur konzentrieren sollte und
3. wie eine stärkere Beteiligung der Schulen und Jugendlichen in die Partnerschaft erreicht werden könnte.

Von Warringtoner Seite wird noch einmal betont, dass von dort aus grundsätzlich die Absicht besteht, die Partnerschaft weiter zu betreiben und zu stärken.

In diesem Zusammenhang erinnere ich an den Besuch der offiziellen Delegation von Mitgliedern des Rates und des Paten- und Partnerschaftsausschusses und Vertretern der Verwaltung in Warrington in der Zeit vom 18. – 21.03.2004. Dort hatten vor dem Hintergrund ähnlicher Anfragen zu diesem Zeitpunkt bereits Gespräche mit Vertretern der Partnerstadt Warrington geführt werden können über den Fortgang der Partnerschaft. In der Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschusses am 19.04.2004 wurde hierüber berichtet (siehe Sitzungsvorlage Nr. 01/132).

Als Ergebnis dieser Gespräche konnte festgehalten werden, dass auch von Warringtoner Seite aus nach wie vor großes Interesse daran bestand, die Partnerschaft fortzuführen, teilweise sogar zu intensivieren.

Dass nun erneut seitens der Stadt Warrington über den Fortgang der Partnerschaft nachgedacht wird, liegt daran, dass zum einen im Zuge einer erneuten Kommunalreform weitere, umfangreichere Zuständigkeiten auf die Stadt Warrington delegiert wurden und in diesem Zusammenhang eine erneute Restrukturierung der Verwaltung erfolgt. Zum anderen liegt es aber auch daran, dass die damals handelnden und an den Gesprächen beteiligten Personen mit Ausnahme des Leiters der Abteilung für Kommunikation entweder die Verwaltung Warrington verlassen haben oder andere Zuständigkeiten zugewiesen bekommen haben. So sind auch die „kurzen Drähte“ nach Warrington, wie sie zu Zeiten des damaligen Stadtdirektors Mike Sanders entstanden, nicht mehr vorhanden.

Die neue Verwaltungsspitze ist gänzlich unbekannt.

Unabhängig davon, dass diese Gespräche vor gerade mal einem Jahr geführt wurden, sollte die Gelegenheit genutzt werden, sich im Paten- und Partnerschaftsausschuss grundsätzlich noch einmal Gedanken zum Fortgang der Partnerschaft zu machen, zumal das Interesse der Bürgerinnen und Bürger wie auch der Vereine sowohl in Warrington als auch in Hilden an einem partnerschaftlichen Engagement nachgewiesenermaßen zurückgegangen ist. Die partnerschaftlichen Aktivitäten konzentrierten sich in der Vergangenheit immer mehr auf einzelne konkrete Projekte wie beispielsweise die Kreativtage oder die Teilnahme an dem EU-Comeniusprojekt für Schulen. Daneben werden nach wie vor noch regelmäßige Kontakte zwischen der Wilhelm-Boteler-High-School und der Wilhelm-Fabry-Realschule in Hilden wie auch zwischen der Musikschule der Stadt Hilden und dem Warrington-Youth-Orchestra gepflegt. Darüber hinaus besteht derzeit ein großes Interesse an gegenseitigen Kontakten zwischen der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Hilden und der

Warringtoner Jugendfeuerwehr.

Zum besseren Verständnis dieser Entwicklungen sollte der Umstand berücksichtigt werden, dass zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahre 1968 die Stadt Warrington rd. 60.000 Einwohner zählte, mittlerweile durch verschiedene Kommunalreformen in den 70er und 80er Jahren wie auch in der jüngeren Vergangenheit zwischenzeitlich mehr als 200.000 Einwohner umfasst. Damit einhergehend sind zwangsläufig zahlreiche Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung.

Für den weiteren Fortgang der Partnerschaft sind mehrere Gestaltungsmöglichkeiten denkbar, u.a.:

- Konzentrierung der Partnerschaft auf konkrete Projekte
- Stärkere Förderung partnerschaftlichen Engagements, z.B. finanziell
- stärkere Beteiligung interessierter Gruppen an offiziellen Delegationsbesuchen
- Reduzierung der gegenseitigen offiziellen Delegationsbesuche

Eine Beendigung der offiziellen Städtepartnerschaft kommt seitens der Verwaltung nicht in Betracht. Interkulturelle Begegnungen sind ein wesentlicher Bestandteil und Garant für dauerhaften Frieden und gegenseitigem Verständnis der Völker. Auch wenn die Partnerschaft zwischen Warrington und Hilden sicherlich einen anderen Mehrwert hat, als die Verbindung zwischen der Stadt Hilden und der Stadt Nove Mesto in der Begleitung des Demokratisierungsprozesses, trägt auch diese Partnerschaft in jedem Falle hierzu bei.

Turnusmäßig steht dieses Jahr noch der Besuch einer großen offiziellen Delegation unter Leitung des kommenden Bürgermeisters (voraussichtlich Hans Mundry) in Hilden an. Dies gäbe Gelegenheit beispielsweise im Rahmen einer gemeinsamen Partnerschaftssitzung über die gegenseitigen Vorstellungen zu sprechen.